

Die Menschen nennen es Liebe.

Roman von D. Gortz's-Maher

(31. Fortsetzung)

„So ist ja alles, alles gut, Diane. Nun sind wir aus aller Not.“
 Sie leuchtete tief auf und blinzelte düster vor sich hin.
 „Ja — aber wenn du wüßtest, wie wundenlos gedemütigt ich vor diesem stolzen Aristokraten stand — oh — das muß ich ihm noch heimzahlen, rächen will ich mich für die angetane Schmach.“
 „Was willst du tun, Diane — sei vorsichtig. Stelle nicht auf Spiel, was du erlangen hast.“
 Sie sprang auf und lächelte selbstsam.

„Keine Sorge. Nur ein kleiner Scherz. Ja, will keiner Braut, der Rommelte, nur ein kleines Andenken an mich hinterlassen. Man tut noch ein gutes Werk an diesem kleinen Scherz, wenn man sie ein wenig aufklärt über ihren künftigen Gatten. Sie wird damit eine Waise gegen ihn in den Händen halten, wenn er ihr zu sehr den Herrn zeigen will und den Überlegen spielt. So danke ich ihr, daß sie Mittel mit ihrer unbedachten Stiefmutter hatte, und rache mich zugleich an ihm.“

„Du willst ihre Briefe senden?“
 „Ja — wie gut, daß ich sie vermagte. Warte ich doch, daß ich sie noch einmal würde brauchen können.“
 „Tut es nicht, Diane — es könnte uns schaden.“
 „Keineswegs — es ist alles fertig abgemacht. Daran ändert diese Briefe nichts. Laß mich — ich muß es tun — sonst ersuche ich an meinem Groll. Und dem Fürsten Jelow werde ich zum Abschied auch noch einige Lebenswichtigkeiten sagen. Was — welche Wohlthat wird es mir sein, ihm einmal so recht deutlich zu zeigen, wie lächerlich ich ihn finde.“
 Sie warf sich wieder in seine Arme.

„Stüße mich, Justus — morgen — ja morgen beginnen wir ein neues Leben.“

Sie blieben lange zusammen und verrieten, was noch vor der Abreise zu tun war.

Fürst Jelow wartete dergleichen an der Mittagstafel auf das Erscheinen Frau v. Brentens, nach der sein Herz nicht ohne Sehnsucht verlangte. Ihre merkwürdige Kälte und Zurückhaltung hatte ihn ganz toll gemacht. Bisher war er immer derjenige gewesen, der sich zurückgezogen hatte, wenn ihm ein Flirt mit einer schönen Frau zu ernst und für seine Freiheit bedrohlich wurde. Auch Diane gegenüber war er schon auf dem Punkte angelangt gewesen, wo er für seine Freiheit zu fürchten begann, und er hatte bereits in Gedanken zum Rückzug gebahnt. Da nahm ihm aber die schöne Frau das Herz aus der Hand und bezugnete ihm mit einer so eigigen Kälte und Zurückhaltung, daß seine Leidenschaft sich wieder emporblorte und er sogar den Gedanken ganz ernstlich erwog, sie zur Fürstin Jelow zu machen.

Ihre stolze Zurückhaltung erreichte, was alle Lebenswürdigkeit, all ihre heiligen Ideale und ihre süßen Trübsal nicht vermocht hatten.
 Heute war sie ihm nun wieder den ganzen Vormittag ausgewichen, trotzdem er sie gebeten hatte, mit ihm und ihrem Schwager eine Autofahrt in die Berge zu machen. Wilmhuil hatte er sich mit Brentens Gesellschaft begnügen müssen.
 Und nun blies sie wieder bei Tisch anständig. Kein Zweifel — sie wollte ihn fröhen für die letzte angeordnete Zurückhaltung, die er neulich an den Tag gelegt hatte.

Das auch Brentens nicht erschien, den er doch wenigstens noch dem Grunde ihres Ausbleibens hätte fragen können, machte ihn vollends rasig. Und so sah er den Entschluß, tätig und entschlossen auf die Hand der schönen Frau anzuhalten.
 Das sie dann sofort verdorben sein würde, bezweifelte er keinen Augenblick.
 Er erob sich von der Tafel, und als er dann durch das Vestibül des Hotels schritt, vernahm er zufällig, daß ein Kellner und der Portier davon sprachen, daß die Herrschaften von Nummer neun und zwölf mit dem Nachschlüssel abgehen würden.
 Einen Moment dachte sein Fuß Nummer neun waren die Zimmer Frau v. Brentens, Nummer zwölf die ihres Schwagers, das wußte er.

In großer Erregung lehrte er um und fragte den Portier, ob er recht gehört hatte. Es wurde ihm bestätigt, Herr und Frau v. Brenten wollten abgehen.
 In großer Eile und Erregung sandte der Fürst einen seiner Diener in eine Blumenhandlung und ließ ein bereits von ihm bestelltes kostbares Blumenarrangement holen. Das schickte er mit seiner Karte zu Frau v. Brenten und ließ anfragen, ob ihn die gnädige Frau in einer wichtigen Angelegenheit sofort empfangen würde.

Der Diener brachte den Befehl zurück, Frau v. Brenten würde Durchlaucht um fünf Uhr im kleinen Konversationszimmer erwarten.

Bis dahin waren fast noch zwei Stunden Zeit.
 Diese Zeit wurde dem Fürsten unendlich lang. Er begann zu fiebern vor Sehnsucht nach Diane und rauchte eine Zigarette nach der anderen in feiner nervöser Unruhe.
 Endlich war es fünf Uhr geworden. Mit dem Glodenschlage betrat er das elegant und behaglich eingerichtete Konversationszimmer. Es war ganz leer. Sellen wurde es einmal benutzt, und der Fürst hatte dafür gefordert, daß er ihm für die nächste Stunde ungehört zur Verfügung blieb.
 Unruhig ging er auf und ab.
 Diane ließ auf sich warten. Jede Minute wurde ihm zur Ewigkeit und fünfzehn solcher Ewigkeiten ließ ihn Diane durchleben, ehe sie endlich erschien.
 Sie trug ein ganz schmuddeles weißes Kleid, das weich und schmiegsam an ihrem Körper herabsiel. Ihr dunkles Haar war ganz unglücklich in zwei Flechten um den schmalen feinen Kopf geflecht. Einige lose Locken fielen auf die weißen Seiten, unter der die dunklen Augen in sinnlos überaus deutlichen Herzerlösen. Und um den roten, feingebogenen Mund lag ein selbstames, rätselhaftes Lächeln.
 Sie hatte in dieser schlachten, aber sehr eleganten Toilette etwas Mädchenhaftes. Das durch goldfarbige Vorhänge gedämpfte Licht gab ihrem Gesicht einen sehr jugendlichen Schimmer.

Fürst Jelow trat mit einem entzückten Ausdruck an sie heran und presste ihre Hand an seine Lippen.
 „Endlich — endlich, meine teure, gnädige Frau.“
 „Ach, ich habe wohl warten lassen.“
 „Durchlaucht müßen verzeihen — meine Zofe ist beim Baden, und ich habe einige notwendige Anordnungen zu treffen.“
 Sie ließ sich grasig in einen Sessel gleiten und deutete auf den Platz ihr gegenüber. Nur ein schmales Tischchen stand zwischen ihnen, aber der Fürst schob es erregt beiseite.
 „So ist es wirklich wahr — Sie wollen abreisen?“
 „So ist es. Durchlaucht, heute abend noch.“

Und davon erfuhr ich nichts? fragte er vorwurfsvoll.
 Sie blinzelte ihn an wie eine Spinn.
 „Ich konnte nicht wissen, daß Sie Interesse dafür hatten, Durchlaucht.“
 Er hob ihre Hand.
 „Das müßten Sie wissen. Diane — spielen Sie nicht länger mit mir. Ich ertrage Ihre Kälte nicht mehr. Sie wissen doch, daß ich Sie liebe, Diane, teure Diane.“
 Hastig entzog sie ihm ihre Hand.
 „Nein, Durchlaucht, das weiß ich nicht. Ich weiß nur, daß Sie mir einen Moment nur mit beleidigender Kälte begegnet sind. Dieser Moment hat mir genügt, mir zu beweisen, daß Sie mich nicht lieben, und seit diesem Moment bin ich fertig mit Ihnen.“

Er bedeckte ihre Hand mit Küssen.
 „Oh — wie liebe ich Sie um diesen Stolz, den Sie an Diane, und ich will Ihnen den höchsten Beweis meiner Liebe geben. Ich habe Sie um diese Unterredung bitten lassen, um Sie an Ihrer Abreise zu hindern. Weichen Sie noch, Diane — und gestatten Sie mir, Sie als meine Braut zu betrachten. Sie sind es wert, die Gemahlin des Fürsten Jelow zu werden.“

Sie blinzelte triumphierend in ihren Augen auf. Ein tiefer Atemzug hob ihre Brust. Diese Beugung war ihr Leben schuldig. Ein letzter, großer Triumph ihrer Schönheit. Sie wußte, was es galt, diesen Schmeichelei einzufangen, der schon so vielen gelächelt gestellten Schlingen entgangen war. Und in diesem letzten Sieg nahm sie Abschied von der großen Welt — und schloßte sich noch eine Beugung ohne Gleichen für mangelhafte Demütigung, die sie erstatten sollte.

„Eine ganze Weile zögerte sie mit der Antwort und sah mit rätselhaft grausamen Augen in das erregt guttende Männergesicht. Endlich sagte sie langsam, jedes Wort betonend:
 „Aber Fürst Jelow ist es nicht wert, der Gemahlin einer Diane Brenten zu werden.“
 Er zuckte zusammen.
 „Diane — das geht zu weit!“
 Sie lächelte selbstsam.
 „Ach — das ist Ihnen unbegreiflich, Durchlaucht? Sie glauben, ich scherze? O nein — es ist mein volliger Ernst.“
 „Wollen Sie damit sagen, daß Sie meine Werbung zurückweisen?“ fragte er erregt, aufstehend.
 „Allerdings — das will ich damit sagen.“

„Und warum — warum?“
 „Mein Gott — ich bin doch wohl nicht verpflichtet, Grände anzugeben. Aber ich will es dennoch tun, Durchlaucht. Sie sollen nicht im unklaren bleiben. Also — ich verachte auf die Ehre, Fürstin Jelow zu werden, weil ich eingesehen habe, daß Sie nicht der Mann sind, den eine Diane Brenten lieben konnte. Aber mich beissen will, Durchlaucht, der muß anders um mich werden, der muß mich an sich reißen wie ein Sturmwind und mich mit mir dahindrasen können, über Gut und Böse, über Recht und Unrecht. Er darf kein launischer Frauenhals sein und sich nicht einbilden, daß ich ihm um eine Färschentone und um Reichtum und Glanz mein Herz zu eigen gebe. Meine Hand würde ich vielleicht solch einem Manne reichen können, wie Sie sind, aber niemals mein Herz. Und da Sie wohl Herz und Hand von mir verlangen — so bedauere ich, und damit — adieu, Durchlaucht — wir haben uns nichts mehr zu sagen.“

„Sie erob sich, neigte leicht und anmutig das Haupt und schritt zur Tür.
 Der Fürst sprang auf und betrat ihr den Weg. Er konnte nicht fassen, daß er wirklich einen Korb bekommen hatte.
 „Diane, Sie treiben einen grausamen Scherz mit mir!“ rief er außer sich.
 Da glühten ihre Augen auf wie in Groll und Hoß. In dem Fürsten Jelow sahen die ganze Besessenheit, den Groll begünstigende Menschheit gegenüberstehen, zu der sie und Justus nicht gehörten. Der ganze Hoß der Armut gegen den Reichtum glühte in ihrem Blick.
 „Wie arrogant, mein Fürst! Trennen Sie sich doch einmal von Ihrem schmutzigen und Ihrem Reichtum, dann werden Sie sehen, was für ein arbeitsamer Mensch übrigbleibt. Und dann werden Sie begreifen, daß Sie einer Frau, wie ich es bin, nichts — gar nichts zu bieten haben. Und nun lassen Sie mich gehen, wir sind zu Ende.“
 Mit hoch erhobenem Haupte und flammenden Augen schritt sie an ihm vorüber zur Tür hinaus.
 Er stand wie erstarrt und sah ihr nach. Lange verarbeitete er so, ein bitteres Gefühl im Herzen. Zum erstenmal in seinem Leben empfand Fürst Jelow das Gefühl grenzenloser Demütigung. Und bis zu seinem Lebensende verwarf er das nicht. Niemals vergaß er die Frau, die ihn so hoch und verächtlich zurückgewiesen hatte — und niemals vergaß er, wie viel Schande sie dabei gepießt hatte Diane v. Brenten verwarf auch sein Leben, er sah sie niemals wieder, hätte nie wieder von ihr, und doch vergaß er sie nie — weil sie ihm unerschütterlich geblieben war. Daß sie eine Kleinere war, war, das er nie erfuhr.

Die älteste Kirche Berlins ist die Nikolaikirche, die im Jahre 1223 geweiht wurde; dann folgen die bereits 1292 in Urkunden erwähnte Marienkirche und die 1290 vollendete Klosterkirche, die zu dem Franziskanerkloster der grauen Brüder, jetzt Gymnasium zum grauen Kloster, gehört.

(Fortsetzung folgt)

Durchlaucht, der muß anders um mich werden, der muß mich an sich reißen wie ein Sturmwind und mich mit mir dahindrasen können, über Gut und Böse, über Recht und Unrecht. Er darf kein launischer Frauenhals sein und sich nicht einbilden, daß ich ihm um eine Färschentone und um Reichtum und Glanz mein Herz zu eigen gebe. Meine Hand würde ich vielleicht solch einem Manne reichen können, wie Sie sind, aber niemals mein Herz. Und da Sie wohl Herz und Hand von mir verlangen — so bedauere ich, und damit — adieu, Durchlaucht — wir haben uns nichts mehr zu sagen.“

Schon mancher hat auf dieser Seite einen glücklichen Sund gemacht. Machen Sie einmal die Probe

Klassifizierte Anzeigen

Frauhälterin verlangt — ältere Dame bevorzugt, muß Englisch sprechen. Tel. Venton 203. Mz 25

Verlangt — ein guter Schankkellner. 3624 Nord 30. Str. H.

Schuhmacher verlangt — erfahrener Schuhmacher in Venton verlangt. Anzutrufen bei Swerten & Swartz, Venton, Mann Str. und Millars Ave. Tel: Venton 548 H

Verlangt — deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzutrufen 510 Süd 25. Ave. H.

Verlangt — Partender, Deutscher, mit erstenklassigen Empfehlungen, für Landstädchen. Man adressieren: 200, Omaha Tribune. 23 März

Verlangt von älteren Ehepaar eine gute deutsche Dame, um für ein gutes Heum und kleinen Sohn Hausarbeit zu tun. Anzutrufen 3422 Ave. C, Council Bluffs. 23 März

Arbeitsnachweis — fleißiger deutscher Mann, mit allen Haus-, Hof-, Garten- und Feinarbeiten aller Art vertraut, sucht irgend welche feste Beschäftigung. Offerten unter G. A. abzugeben in Omaha Tribune. H.

Erfahrener zuverlässiger Koch — wünscht Stellung in gutem Salon. Übernimmt auch Lunch auf eigene Rechnung. Referenzen: Ernst Albert, Gen. Del. Omaha B. O. 3-25-16

Stellungsanfrage — Norddeutsche einjährig fahrende Frau in mittleren Jahren, gute erfahrene Köchin und sauber in ihrer Küchenarbeit, wünscht Beschäftigung als Köchin in der Stadt oder Tag oder per Woche. Frau Clara Naumann, Nr. 9 South Court, am 22. und Leavenworth Str. H.

Euch — in der Stadt oder auswärts Stellung als Leiter eines kleinen Hotels, Clubs, Restaurants oder Saloons. Habe langjährige Erfahrung und ersteklassige Referenzen. Adre. S. Z. Omaha Tribune. H.

Vertrauensgut — Handwerker, 36 Jahre alt, mit gutem Sinn und Einfommen, möchte gern wieder der Arbeit die Aufmerksamkeit mit hauseigenen, lebenswichtigen Wörtern oder Braut machen, die ein gutes Heim licht. Antragen erbeten unter N. 100, Omaha Tribune. 24 März

Kleider — werden aufgehend zu maßigen Preisen angefertigt von Frau M. Bietch, 1435 S. 14. Str. H.

Verarbeitete Catfish — Hochbelustig geräucherter Catfish, nach meinem eigenen Rezept zubereitet, groß, Delikatesse; bei Henry Geert, 20. und Missouri Ave. Südseite, Tel. South 161. Apr. 10

Schnell, schnell, nicht fäumen! — Spezial-Winterofferte Sport Zinnen \$25. Unser Lager wurde durch große Caterpillar Tractor vergrößert. Die Sorte, die im Weltkrieg in Gebrauch ist. Nebraska Automobil School, 2408 Leavenworth Str. Red 3110. Mai 15-16

Famils Supply Store — 1 Quart Portwein \$0.75
 1 Quart Rummel 1.00
 1 Quart Whiskey Brandys 1.00
 1 Quart Whisken 1.25

Regulärer Preis \$4.00
 Wir verkaufen obigen Antrag. Export von uns, bezahlt, zum Spezialpreis von \$2.75.

Smith & Fehler, 420 Süd 13. Straße, Omaha, Neb. Wir sind mit geringem Profit zufrieden. 6-17-16

Abstracts of Title — Guarantee Abstract Co., 7 Patterson Bldg. 3-18-17
 E. M. Sadler & Son — 218 Keeline Bldg. 3-18-17

Advokaten — Wm. Simral, 202-203 First Nat'l Bank Bldg. 2-1-17

Elektrische Artikel — Le Bron hat sie.
Elektrische Motoren — Le Bron hat sie.
Gebrandete elektr. Motoren — Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 S. 13. Str.

Gelehrte, Sattel- und Koffer — Wir machen sie selbst und verkaufen sie direkt an die Kunden. Warum doppelt Profit für schlechtere Ware zahlen, wenn Sie ersteklassige Waren zu niedrigen Preisen erhalten können? Alfred Gornick & Co., 1210 Barnum Str., Omaha. März-16

Brei-1 Pfund von 60c Gumpouder oder Japan-Tea mit jedem 10 Pfund des besten 35c-Kaffees, per Paketpost für \$2.75. Dave's Coffee Market, 1611 Leavenworth Str., Omaha, Neb.

Bement- und Bilauer-Kontraktor — Sonderverhandlung sucht Aufträge für Bement- und Bilauer-Arbeit. Gute Arbeit garantiert. Preise mäßig. Ludwig Schneider, 1214 Curtis Str., Omaha, Neb. 2-5-17

Automobile zu verkaufen

Bekunden Sie uns wegen — Vergains in gebrauchten Autos. Wir haben ein großes Lager zu allen Preisen.
 1914 Ford Touring \$250
 1914 Ford Roadster 275
 1914 Ford Touring 325
 1914 Ford Touring 350
 1915 Ford Touring 375
 Schreiben Sie wegen genauer Listen. Lesen Sie diese Liste von gutem Ford Autos. Wir haben etwas besonders Gutes zu offerieren.
Industrial Garage Co., 20. und Darney Str.

Auto Repair Shop — J. J. Wurdin, Automobil- u. Reifen-Reparatur, 112 Süd 17. Str. Phone Tuler 207. Nacht-Telephon Red 6794. Mäßige Preise. Arbeit garantiert. 3-6-17

\$100 Beschleunigung — für jeden Automageto, den wir nicht reparieren können. Erfinder der neuen Vansdorfer Aflinity Sparkplugs. D. Vansdorfer, 210 Nord 18. Str. 3-1-17

Nebraska Auto Radiator Repair — Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telefon Douglas 7390.

Auto-Klempner — J. F. Vint, der Auto-Klempner, Spezialist in Herstellung von Forders, Packard, Buicks, 316 Süd 20. Str. Tel. Douglas 3570. 5-3-16

Auto Radiator Reparatur Werke — J. C. Greenwood, 2026 Barnum St. Tel. Dal. 2001. Auto Radiators, Lampen, Leuchten repariert. Prompte Bedienung, alle Arbeit garantiert. 3-4-17

Autos zu verkaufen — Zum Verkauf gerauchte Autos immer an Hand. Wir kaufen dieselben günstig und verkaufen sie billig. Auto Show, 1501-3 N. 14th Str. Tel. Tuler 935. 3-13-17

me 80—120 Aker bebautes Land in Tausch für 320 Aker gutes Land, wenn Sie mehr Land haben wollen. Oder tausche gegen Hardware, Merchandise Store ob. Luther Shop. Wegen Informationen wende man sich oder schreibe an Frank Schauerkommer, N. 1. Clearwater, Neb.

Mästung, Landbesitzer! — Wir haben hier in Wyoming gutes Land und haben 45—50 Acker Weizen geerntet. 60—80 Acker Hofer, 20 Acker Flachs; Turnips und Kartoffeln 2 bis 3 Pfund schwer. Alle Gemüse wachsen hier gut. Ihr werdet einen vollen Keller finden, was immer eine Farm ist. Und dieses Land könnt ihr bekommen. 320 Aker Seimstätte von \$74 bis \$100. Kohle und Holz an Lande oder in der Nähe. Schickt kein Geld, kommt und seht selbst. Wenn ich Euch dieses Land magt zeigen kann, werde ich Euch wiedergeben, was die Bahnfahrt noch hier gekostet hat. Aber kommt recht bald, denn es wird nicht lange dauern, bis alles aufgenommen ist. E. W. Peterfen, Gillette, Wyo. H.

Saloon-Geschäft zu verkaufen

Ein gutgehendes Saloon-Geschäft zu verkaufen, zwischen zwei Poolhallen und einem Oberhaus gelegen; ein gutgehendes Geschäft in einer sicheren Stadt; mit oder ohne Gebühlichheiten. Verkaufsgrund: Gesundheitszustand. Man adressieren: E. F. Omaha Tribune. Mai 25

Eine gutgehende deutsche Gastwirtschaft

mit Tanzhalle, Klublokal usw. in guter deutscher Stadt ohne Gebühlichheiten französischer billiger zu verkaufen. Offerten unter B. D. Omaha Tribune. Mz 25

Musikalisches

Omaha Conservatory of Music, 2301 Garny Str., 22 Lehrer, 11 Abteilungen; Stimme, Piano, Violine, Tansen, Sprachen, Malen, usw. Katalog auf Wunsch. 2-16-17

Konvikts, der deutsche Musiklehrer

Studios 13-14-15 Arlington Pl., 1511 Dodge Str. Dougl. 2471. 2-16-17

Photographisches Atelier

Bestellt Familienbild jetzt, macht große Freude in künftigen Jahren. Spezialpreis für Konfirmations-Besuch und fest, was wir für andere getan. \$2 d. Dyd. auch.

Membran-Studio

20. und Garny Straße. „Injere Bilder verblasen nie!“ 3-10-17

Optiker

Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Präzisions-Optik. Best Optical Co., 691 Brandeis Bldg. Omaha. 2-15-17

Zweckweiser

Labormittel aller Maschinen vermietet und verkauft. Leichte Kombinationen. Autis Labormittel. 316 S. 18. Str. Dal. 6081. 5-4-16

Glück bringende Drauzinge bei Prodegoards

16. und Douglas Str. 2-1-17

Ortman's New England Bäckerei

212 Nord 16. Str. Deutscher Kaffeebrennen, beste Backwaren jeder Art. Zweigstellen: Handen Dees und Public Market. 2-4-17

Bäder und Massage

Dampf- und Wasserbäder, Massage — Jettelbichler kurlert. — The Mittelhause Bath, 210-212-214, Baird Bldg. Tel. D. 3458.

Dr. E. R. Larry kurlert Hämorrhoiden, Fisteln u. andere Darmleiden ohne Operation. Nur garantiert und kein Geld verlangt, ehe kurlert. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. R. Larry, 240 Bee Bldg. Omaha. 8-1-16

Darm-Spezialist — Dr. A. E. Edwards, 530 Bee Bldg., kurlert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anästhetische Mittel. Erfolg garantiert. 2-21-17

Osteopathische Aerzte

Josephine Armstrong, 615 Bee Bldg. 2-10-17
 Mary Andersen, 605 Bee Bldg. Douglas 3996. 2-16-17
 Douglas 3996. 2-16-17
 Kathryn Nicholas, 302-4 Bee Bldg. Douglas 1979. 2-16-17

Elektrolyse

W. K. Schmale, überflüssiges Haar und Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. 2-10-17

Rheumatismus-Spezialist

Rheumatismus kann kurlert werden. Meine Heilmethode ist sicher; geht direkt an die Wurzel der Krankheit und entfernt die Ursache. Erfolgreiche Behandlung garantiert. Dr. W. B. Wotter, 314 Bee Geb., Omaha.

Chiropraktoren

Dr. Birchorn, Graduiert der Palmer-Schule, 414-418 Bee Bldg. Tel. Douglas 5347. Rachen-Heilung, Untersuchungen frei und gebührenlos. 5-12-16
 Dr. Johnson — 3 Dokoren, kein Warten, freie Untersuchung. 2407 N. Str., Süd-Omaha. 8-10-17

Chiropraktik

Spezial-Behandlung für ermüdete und schmerzende Füße. J. Gray, 210 Baird Bldg.

Chiropractic Spinal Adjustments

Dr. E. W. Knollenberg, Suite 312, Bee Bldg. Tuler 1936. 3-1-17

Serr u. Frau Billingham, Creighton

B., 15. u. Dougl. St. Tel. Dal. 7508. 2-1-17

Tanz-Mediziner

Turpin's Tanz-Akademie, 28. u. Barnum.

Bush & Borghoff

Tel. Douglas 3319. Grundbesitz, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Besätze - Vermittlung.

Zimmer 1, Frenzer Block

Südseite 15. und Dodge Straße, Omaha, Neb.

Grabsteine und Monumente

Das neue deutsche Grabstein-Geschäft liefert Grabsteine und Monumente zu billigen Preisen. A. Graf & Co., 4316 Süd 13. Str. Tel. South 2470. Apr. 10.

Leichenbegängnisse

Barum Ihre Veden in der kalten Erde begraben, wenn Sie ein Gemälde in einem modernen Mausoleum lassen können. Denkmal, unterfucht. Nebraska Mausoleum Co. J. B. Koutsky, Prof. D. 2175. 2-18-17

Die Y. M. C. A.

unterhält Nachmittags- und Abendkurse in Englisch, Lesen, Schreiben und Buchstabieren. Elementarlehre und Grammatik werden gelehrt.
 Nachmittagskurse (5 Tage in der Woche) \$5.00 pro Monat.
 Abendkurse (Montag, Mittwoch, Freitag) \$1.50 pro Monat.
 Bei Erlangung der ersten und zweiten Bürgerrechte wird unentgeltlich Rat erteilt. Fremde werden in jeder möglichen Weise unterstützt.
 17. u. Garny Str. Tel. Tuler 1600.
 — Es bezahlt sich, in den „Klassifizierten Anzeigen“ der Tribune zu annoncieren.